

228 Kinder sprachlich gefördert

WERL ■ 30 000 Euro von Herbst bis zum Februar und 228 Kinder, für die das Geld eingesetzt wird: Das ist eine neuerliche Zwischenbilanz des Vereines „Wirtschaft für Werl“. Insgesamt hat der Verein, finanziell unterstützt von mehreren Werler Wirtschaftsunternehmen, bereits 125 000 Euro in die Sprachförderung benachteiligter Kinder gesteckt, so Iris Bogdahn von der Werler Verwaltung. Die Masse der Kinder besucht die Schule, aber auch Kindergarten- und Kitakinder können unterstützt werden. Oft greift dort allerdings die „Delfin 4“-Förderung des Kreises.

Ob der Verein auch nach objektiven Kriterien das gespendete Geld zur Sprachförderung einsetzt, hat „Wirtschaft für Werl“ über das Gütersloher Institut für Bildung und Gemeinnützigkeit überprüfen lassen, so Bogdahn. „Es war und ist den Unternehmen wichtig, die Stärken und Schwächen beleuchtet zu sehen, um das Geld so effizient wie möglich einsetzen zu können“, sagt Bogdahn. Die Expertise liegt im Entwurf vor – und stellt dem Werler Projekt ein gutes Zeugnis aus. Für die sprachgeförderten Kinder werde viel erreicht, so heißt es. Das



Iris Bogdahn

Projekt biete einen innovativen Ansatz und habe eine Stärke im Zusammenfinden der Bereiche Schule und Wirtschaft. Das Projekt, so das Institut, stehe beispielhaft dafür, dass auch in kleineren Städten effektives Sponsoring möglich ist.

Auch WDR 5 hat das Potenzial des Sozialsponsorings in Werl erkannt und nimmt es als Positivbeispiel in eine Sendung am 24. Januar auf, kündigt Bogdahn an. ■ **bus**